

Liechtensteiner Volksblatt

Adresse: Feldkircher Strasse 5, 9494 Schaan

Telefon (075) 237 51 51

Fax Redaktion (075) 237 51 55

Fax Inserate (075) 237 51 66

Amtliches Publikationsorgan

1.00 Fr.



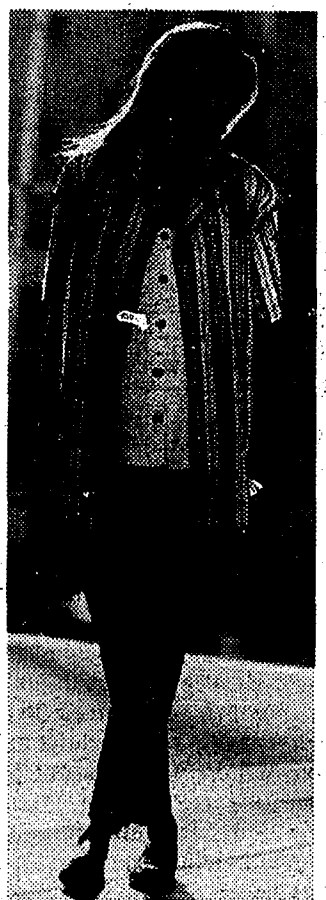
Datenhighway, Internet!

Heute Beilage zum VOLKSBLATT

(s.e.) - Neue Wörter, neue Technologien und ein neues Denken. Der Wandel von der Industrie- zur Informationsgesellschaft beginnt langsam aber sicher konkret zu werden. Liechtenstein ist mitten in dieser dynamischen Entwicklung drin. Um alle Computerbenützer - ob geschäftlich oder privat - über die neuesten Trends zu informieren - hat das Liechtensteiner VOLKSBLATT in Zusammenarbeit mit dem Werdenberger & Obertoggenburger und der Firma Teleport Bregenz eine Beilage geschaffen.

Das «Liechtenstein Online Journal» berichtet alle zwei Monate über Neuigkeiten aus der digitalen Welt mit einem besonderen Augenmerk auf das regionale Geschehen. Zwei Ausgaben sind bereits erschienen und beim Zielpublikum auf ein grosses Echo gestossen. Die neueste Ausgabe von «Liechtenstein Online» ist der heutigen Ausgabe des VOLKSBLATTES beigelegt.

ja zum baby JA ZUR MODE



UMSTANDSMODE BEI
Zur Wiege
FL-9494 Schaan
Zollstrasse 3
Tel. 075 / 232 00 08

FBPL fordert vollen Ausgleich der «kalten Progression»

Erhebliche Mehreinnahmen des Staates durch Einführung der Mehrwertsteuer und durch PTT-Rückvergütung zu hoher Kostenanteile

(G.M.) - Der Landtag nahm gestern die Beratung der Vorlage über den Ausgleich der «kalten Progression» in erster Lesung in Angriff und befasste sich eingehend mit der Landesrechnung 1995. Angesichts der erheblichen Mehreinnahmen durch die Einführung der Mehrwertsteuer forderte die FBPL-Fraktion den vollen Ausgleich der teuerungsbedingten Steuererhöhungen. Ausserdem wurde die Regierung aufgefordert, über weitere Entlastungen der Steuerzahler nachzudenken.

Der Ausgleich der «kalten Progression» soll nach Ansicht der Regierung nicht gewährt werden, weil seit dem letzten Ausgleich so viele Anpassungen über Abzugsmöglichkeiten vorgenommen wurden, dass die meisten Steuerzahler nicht mehr als vor zehn Jahren zu entrichten hätten.

Weil jedoch, wie bei der Beratung der Landesrechnung 1995 ersichtlich wurde, der Staat durch die Einführung der Mehrwertsteuer erhebliche Mehreinnahmen verbuchen konnte, ist nach Auffassung der FBPL-Fraktion gerechtfertigt, über weitere Steuererleichterungen nachzudenken. Vorerst aber soll der volle Ausgleich der «kalten Progression» erfolgen, nicht nur eine Anpassung der Progressionsskala im obersten Bereich, wie von der Regierung in ihrem Antrag vorgeschlagen.

Der Landtag nahm auch die Vorlage über die Steuerbefreiung von Einkommen unter dem Existenzminimum in Angriff, stimmte Nachtragskrediten zum



Der Landtag genehmigte gestern die Landesrechnung 1995, die erhebliche Mehreinnahmen aus der Einführung der Mehrwertsteuer aufweist. (Bild: viio)

Haushalt 1996 zu und genehmigte Nachtragskredite im Bereich Tiefbau. Ausserdem sprach er sich für einen Landesbeitrag zur Weiterführung der Kunstschule aus. Mehr darüber im Innern der heutigen Ausgabe.

Schaan gibt grünes Licht für Ausbau der Leichtathletikanlage

Der Gemeinderat bewilligte gestern abend einhellig einen Rahmenkredit von 2,2 Mio. Franken für einen Ausbau nach internationalen Normen

(mö) - Die Durchführung der Kleinstaatenspiele 1999 in Liechtenstein scheint nun auch in sportstättebaulicher Hinsicht gesichert. Der Gemeinderat von Schaan hat gestern abend einstimmig einen Rahmenkredit in Höhe von 2,2 Mio. Franken für die Realisierung einer Leichtathletikanlage nach internationalen Massstäben auf der Sportanlage «Rheinwiese» bewilligt, wie uns Vorsteher Hansjakob Falk nach der Sitzung auf Anfrage hin mitteilte.

Der Entscheid für einen Ausbau der Leichtathletikanlage sei vom Gemeinderat insbesondere im Interesse des Sports und der sportbegeisterten Jugend gefällt worden, unterstrich Vorsteher Hansjakob Falk gegenüber dem VOLKSBLATT.

50prozentige Landessubvention

Nachdem die Anlage künftig auch als Landesanlage dienen soll, also regionalen Charakter aufweisen würde, kann die Gemeinde mit einer 50prozentigen Subvention des Landes rechnen, so dass ihr noch geschätzte Kosten von 1,1 Mio.

Franken erwachsen würden. Eine auf 50 Prozent erhöhte Subvention sei der Gemeinde vom Regierungschef bereits in Aussicht gestellt worden, erklärte der Vorsteher. Ausserdem könne Schaan noch mit einem jährlichen Landesbeitrag in Höhe von 25 000 Franken an die laufenden Kosten der Landesanlage rechnen. Der Grundsatzbeschluss des Gemeinderates wird der Regierung laut Hansjakob Falk nun unverzüglich mitgeteilt. Nach der Subventionszusage könnten die Vorarbeiten zielstrebig in Angriff genommen werden, so dass der Ausbau bis spätestens Mitte 1998 fertig sein sollte.

Budget für Kleinstaatenspiele

Bereits im April hiess es seitens der Regierung, dass sie die Durchführung der Kleinstaatenspiele 1999 in unserem Land als gesichert betrachtet. Was das Finanzierungsmodell betrifft, wurde inzwischen auch ein Fonds in Höhe von 800 000 Franken geschaffen, der allerdings erst verfügbar ist, wenn dem Landtag ein detailliertes Budget vorgelegt und

ein Finanzbeschluss gefasst worden ist. Vom Organisationskomitee Kleinstaatenspiele wurde im Februar ein Budget präsentiert, das Gesamtkosten von knapp 3,2 Mio. Franken auswies. Mitte März stellte dann das Ressort Sport (Inhaberin: Regierungsrätin Dr. Andrea Willi) einen Gegenvorschlag vor, der als Minimalvariante einen Aufwand von 2,4 Mio. Franken enthielt.

Das Ressort vertrat damals die Ansicht, dass die Spiele unter Berücksichtigung des Angebotes, wonach die öffentliche Hand durch ihre Infrastruktur gewisse Leistungen erbringen könnte, mit diesem Gesamtbudget durchführbar seien. Seither verlaute in dieser Angelegenheit nichts mehr.

In Vaduz wächst Ungeduld

Langsam ungeduldig wird man in Vaduz, wo der Gemeinderat bereits im April einen Kostenrahmen von 6,4 Mio. Franken für den Ausbau des Sportplatzes (mit Tribünenanlage) nach internationalen Normen bewilligt hat und auch die anschliessende Referendumsfrist unge-

nutzt verstrichen war. Gemäss soeben veröffentlichtem Gemeinderatsprotokoll liegt das diesbezügliche Subventionsgesuch für das Bauprojekt seit dem 3. Mai zur Behandlung bei der Dienststelle für Landesplanung. In diesem Zusammenhang äusserte Bürgermeister Karlheinz Ospelt sein Befremden darüber, heisst es im Protokoll zur Gemeinderatssitzung vom 4. Juni, «dass Äusserungen dieser Dienststelle in der Landespresse veröffentlicht worden sind, welche das Projekt als nicht subventionswürdig einstufen». Dabei handle es sich um eine Anmassung, schreibt die Vaduzer Gemeindebehörde. Kritisierte Details seien bis heute nie mit der Gemeinde erläutert worden, so dass seitens der Landesplanung «völlig falsche Sachverhalte publiziert wurden».

Neben der Subventionsfrage erwartet der Vaduzer Gemeinderat von der Regierung bekanntlich auch Auskunft darüber, ob aufgrund der gebotenen Eile auf einen Projektwettbewerb verzichtet und das Projekt auch als Generalunternehmerauftrag vergeben werden könne.

Italien ausgeschieden

Si. Der letzte Vorrundenspieltag an der Fussball-EM in England war an Dramatik kaum zu überbieten und forderte mit Italien ein prominentes Opfer. Die Italiener berannten in Manchester das Tor der Deutschen während 90 Minuten, brachten aber sogar einen Penalty nicht am überragenden deutschen Goalie Andreas Köpke vorbei und mussten sich mit einem 0:0 begnügen. Dank des russischen 3:2-Führungstreffers gegen Tschechien in der 86. Minute schienen die Italiener die Viertelfinal-Qualifikation zwar doch noch geschafft zu haben, aber Smicer gleich für die Tschechen drei Minuten später zum 3:3 aus. Auf Grund des 2:1-Erfolges in der Direktbegegnung hat nun Tschechien auf Kosten der punktgleichen Italiener aus der Gruppe C neben Deutschland die nächste Runde erreicht.



USMHALLER

Vorbild: Über den Tag hinaus.

THONY

FL-9494 Schaan
Bahnhofstrasse 16
Tel. 075/237 41 41

OFFICE